Freie Wähler
Markgröningen & Unterriexingen
www.markgroeningen.freiewaehler.de

Freie Wähler Fraktion Markgröningen-Unterriexingen im Gemeinderat Markgröningen

Haushaltsplan 2021

Rede von Matthias Reutter am 9. Februar 2021

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Kürner,
sehr geehrter Herr Schmelzer,
liebe Kolleginnen und Kollegen,
meine sehr verehrten Damen und Herren.

Sehr geehrter Herr Bürgermeister, wir wünschen Ihnen und uns ein Schäferfest 2021 in Markgröningen!

Undenkbar in Markgröningen, dass man so etwas jemanden wünschen könnte – Schäferlauf war seit 1947 immer – UND DANN KAM CORONA.

Damit verbunden sind nicht nur nicht stattfindende Geburtstagsfeste, Straßenfeste, Heimatfeste, sondern auch Abstand, Maske, Ausgangssperre!

Extreme Herausforderungen
für Kinder und Jugendliche, ob geschlossener Kindergarten oder geschlossene Schule;
für Künstler*innen, Gaststättenbetreiber*innen, Frisör*innen, Pfleger*innen, um nur einige wenige herauszugreifen…

Die Wirtschaft – Tourismus, Veranstaltungsservice, Catering, … hat es hart getroffen, die Aussichten sind unklar und schwierig.
In der Folge auch die Städte und Gemeinden, die öffentlichen Haushalte bei den Steuereinnahmen.
Man kann nur ahnen, was da auf einen zukommt!
Stadtkämmerer Schmelzer hat es konkret so ausgedrückt: Innerhalb der Jahre 2019-2021 wird das Gesamtdefizit von jetzt – 110.000 Euro auf sage und schreibe 5 Mio. Euro anwachsen.“

Dem Bürgermeister, der Stadtverwaltung sind wir dankbar, dass in dieser Situation kein Vorschlag zur Anhebung von Steuern gekommen ist, sondern man bemüht sich mit Anpassungen bei Gebühren und durch Einsparungen im städt. Haushalt zurechtzukommen.

Dies alles vor Herausforderungen, wie bei

Bildung und Betreuung
Die Zuwachszahlen bei den Kindern, die in eine Kindertagesstätte wollen sind weiterhin hoch und bereiten auf Verwaltungs- und Elternseite schlaflose Nächte.

Wir haben inzwischen alle Räumlichkeiten für die Kinderbetreuung in der Stadt genutzt, die irgendwie möglich waren.

Nun hat im letzten Jahr ein extrem heftiges Ringen zwischen Verwaltung und Gemeinderat und innerhalb des Gemeinderats über Standort, Baukonzepte und Baukosten für KiTas stattgefunden. Das hat unseren Bürgermeister schon verzweifeln lassen und ist leider noch nicht ausgestanden.
Die Meinungen gehen quer durch alle Fraktionen!

Was uns einigt ist die Einsicht, wir brauchen dringend einen Kindergartenneubau in Unterriexingen und in Markgröningen, um ansatzweise die aktuellen Bedarfe zu decken. Das muss, das wird uns in 2021 gelingen!

Der Stadtkämmerer hat in seiner HH-Rede mehrere schwierige Sätze kundgetan, ganz besonders aufregend zu den Grundschulen, zur Landern-Grundschule.
Zitat:
„… in den Haushaltsjahren 2021 – 2023 haben wir insgesamt 320.000 € an Planungsmitteln bereitgestellt, aktuell ist aber noch nicht absehbar, ob die Landern-Grundschule überhaupt saniert wird, oder ob es nicht besser und wirtschaftlicher ist, die Schule neu zu bauen oder die beiden Grundschulen in Markgröningen an dem Standort der Ludwig-Heyd-Schule zusammenzuführen“.
Dazu wird die aktuell in Arbeit befindliche Machbarkeitsstudie, uns hoffentlich eine gute Antwort geben….

Dies hat zu heftigen Reaktionen geführt, bei der Schulleitung der Landern-Grundschule und bei den Eltern - der Gemeinderat wurde mit dieser Aussage auch überrascht.
Als Freie Wähler stellen wir uns die Frage, warum wurde solch eine heikle Frage nicht vorher im Gremium im Rahmen einer Klausur erklärt und angesprochen. Wir sehen am Standort Landern-Grundschule einige Einrichtungen, die man von Seiten der Stadt für Schul- und Betreuungsbetrieb erneuert hat und stellen uns die Frage, wie passt das zusammen. Natürlich verstehen wir auch das Argument kleine Kinder, kurze Beine, kurze Wege!

Die Veränderungen in der Schullandschaft stellen uns nach wie vor, vor große Herausforderungen. Unsere Realschule platzt weiterhin aus allen Nähten. Wir hoffen, dass die Verwaltung gemeinsam mit den Schulleitungen gewährleistet, dass die Markgröninger Schüler in der Realschule Platz finden. Wir hoffen, dass die vielen Schüler aus Asperg nun endlich in der Tammer Realschule, an der es deutlich mehr Platz gibt, unterkommen. Wir gehen davon aus, dass das staatliche Schulamt hier helfend eingreift. Der Realschule muss natürlich das Hans-Grüninger-Gymnasium aushelfen, welches weniger Schüler aber deutlich mehr Fläche als die Realschule hat.

Die Ersatzvornahme, für die zum Teil mangelhaft ausgeführte Fassade an unserem Bildungszentrum, hat uns alle überrascht und verärgert. Wir hoffen, dass finanziell

nichts bei der Stadt hängen bleibt und nicht zusätzliche schadhafte Stellen entdeckt werden.

Oder wie bei…

Der Markgröninger Bahn und der Mobilität in der Stadt…

Für die Freien Wähler steht die Bahnanbindung und die Bahndurchbindung nach Schwieberdingen ganz oben. Wir hoffen, dass mit dem nun gegründeten Zweckverband die Bahn Fahrt aufnimmt. Das Stufenkonzept des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) für die Umsetzung unterstützen wir und hoffen, dass alle beteiligten Kommunen, der Landkreis, die DB da mitziehen. Der Bund, das Land Baden-Württemberg haben die Reaktivierungsbedingungen, den Ausbau des öffentlichen Schienenverkehrs erheblich verbessert, wer jetzt nicht mit einer raschen Umsetzung dabei ist, dem ist wahrlich nicht zu helfen.
Die neuesten Informationen aus dem Landratsamt stimmen uns zuversichtlich. Wenn in der letzten Februarwoche entlang der Gleise erste Gehölzpflegearbeiten beginnen, dann ist das ein wahrnehmbares Zeichen, dass sich etwas tut in Sachen Stadtbahn. Unser Dank gilt hier der Freien Wähler Fraktion im Kreistag, in Zusammenarbeit mit anderen Fraktionen und Interessenverbänden für die Schiene. Durch ihre Anträge wurde in letzter Zeit einiges positiv bewirkt.

Wir sind sehr froh über die gemeinsame Radweginitiative mit den Freien Wählern von Sachsenheim. Wir halten den Radweg als wichtige Verbindung – auch in das Gewerbegebiet Eichwald und hoffen, dass er ab 2022 realisiert wird.

Insbesondere Unterriexingen, aber auch Markgröningen, leidet unter dem Verkehr aus dem Gewerbegebiet Eichwald, das weiter wächst. Die Situation an der Engstelle in Unterriexingen ist nach wie vor unerträglich.
Auch der Verkehr in der Unterriexinger Straße in Markgröningen ist den Anwohnern so nicht mehr zuzumuten. Warum wurde – wie in anderen Kommunen Möglingen, Ludwigsburg – dort sogar auf der Bundesstraße – nicht Tempo 40 eingeführt. Die Initiative hat Recht, wenn Sie dies fordert, wir unterstützen die Bemühungen in diese Richtung.

Neben der Beschränkung auf 40 Kilometer pro Stunde in den Durchfahrtsstraßen, sehen wir eine Verkehrsentlastung auch durch die geplanten Maßnahmen bei der B10 und in ferner Zukunft durch einen Enztalabstieg, Hoffnung auf Besserung. Aber 40 km/h muss bald kommen, sehr geehrter Herr Bürgermeister!

Vor ein paar Jahren wurde die Bahnhofstrasse komplett neu gemacht, dafür hatten wir uns alle zusammen eingesetzt. Dieser Schritt war überfällig. Da wir wissen, dass es etliche Jahre dauert bis es soweit ist, müssen wir uns rechtzeitig mit den zuständigen Behörden / Straßenbauträgern in Verbindung setzten, um die weiteren „Haupt- und Durchgangsstraßen“ zu planen. Besonders die Münchinger Straße als auch die Grabenstraße werden zunehmend schlechter, aber auch die Möglinger Straße und die Unterriexinger Straße kommen in die Jahre. Jedes Schlagloch und jeder abgesenkte Gullideckel bedeutet unnötigen Lärm für die Anwohner. Die Freien Wähler werden

dazu im Jahr 2021 einen entsprechenden Antrag stellen.

Die zwei Radstreifen in der Bahnhofstraße haben sich bewährt, manche im Gemeinderat hatten Bedenken – heute sind alle froh! So wollen wir weitermachen, mit Radstreifen, Radwegen und Radabstellplätzen. Hierzu fordern wir einzelne Maßnahmen auch weiterhin vorzuziehen, um sichtbare Zeichen zu setzen. Wir freuen uns, dass die Verwaltung dafür 2021 Mittel eingestellt hat. Um das Thema Fahrradstraße bekannt zu machen, schlagen wir vor, eine der geplanten Fahrradstraßen zeitnah zu realisieren, um anhand eines umgesetzten Beispiels für Bekanntheit und Akzeptanz zu sorgen.

Oder wie bei der…

Innenstadt

Die Coronapandemie hat große Teile der Pläne für die Innenstadt zunichte gemacht oder reduziert. Wir sind froh, dass der Gemeinderat mehrheitlich die Kirchplatzsanierung auf den Weg gebracht hat. Der Marktplatz bleibt aus finanziellen Gründen, wie er ist.

Bei der **Unteren Kelter** appellieren wir an die Verwaltung und die Kolleginnen und Kollegen im Gemeinderat endlich von zusätzlichen Büros für Verwaltungsmitarbeiter Abstand zu nehmen und in **2021 mit der Sanierung des Gebäudes zu starten**. Es wurde unsinnig viel Zeit und Geld vertan. Die Freien Wähler werden sich weiterhin für den Erhalt des Erdgeschosses der Unteren Kelter einsetzen, damit die Weingärtner am Schäferlauf an diesem beliebten Ort weiterhin bewirten können und darüber hinaus eine begrenzte Anzahl von weiteren Veranstaltungen stattfinden kann. Unsere Ideen dazu sind aus den zurückliegen HH Reden bekannt. Wir fordern alle Beteiligten auf, **beim Thema Verwaltungsunterbringung keine Luftschlösser zu bauen**, sondern die vorhandenen Büros an den bestehenden Standorten zeitgemäß nach und nach zu sanieren. Mehr wird in den nächsten 10 bis 15 Jahre nicht möglich sein.

Der weitere Ausbau der Nahwärmeversorgung in der Innenstadt und in Richtung Ludwig-Heyd-Schule läuft unbefriedigend. Ist es nicht möglich bei der Firma mehr Druck auf zügige Realisierung zu machen?

Oder wie beim...

Sozialen Miteinander in der Stadt

Wir sind dankbar über das Engagement unserer Vereine - gesellschaftlich ist dies äußerst wertvoll. Nach dem harten Lockdown benötigen **unsere Vereine unkomplizierte und unbürokratische Unterstützung durch die Stadt.** Dazu haben wir als Fraktion gesagt „wir benötigen für unsere Vereine keine finanziellen Hilfen mit der Gießkanne, sondern einzelne zielgerichtete Unterstützung“, wie z.B. durch die Nutzung von städtischen Räumen, um die gesetzlichen Vorgaben beim Thema Abstand einhalten zu können. Beispiel: Musikprobe in der Stadthalle etc.

Die Zahl der Flüchtlinge, die in unsere Stadt kommen, ist zurückgegangen. Trotzdem gibt es sehr viel für die Integration dieser Menschen – Kinder, Frauen und Männer – zu tun. Wir haben eine sehr engagierte und gute Anlauf- und Integrationsstelle in der Stadt. Zusammen mit allen Ehrenamtlichen in Kirchen und Vereinen wird da eine sehr gute Arbeit geleistet. Danke!

Wohn- und Gewerbeentwicklung

Der **neue Mietspiegel** liegt seit kurzem vor und die Mieten sind weiter gestiegen und damit auch die **Schwierigkeiten** für Familien, Paare, Alleinerziehende und -lebende sowie Flüchtlinge **bezahlbare Wohnungen zu finden.**
Hierbei ist es uns aber wichtig zu erwähnen, dass es auch private Vermieter in unserer Stadt gibt, welche unter den Preisen des Mietspiegels vermieten.

Helfen kann aus unserer Sicht nur die Entwicklung von Innenpotenzialen und dem Gebiet Ziegelei. Aus verschiedenen Gründen dauert alles lang und wir haben bis heute keine Sicherheit für einen Spatenstich.
Nur durch ein gutes Wohnungsangebot kann man Kauf- und Mietpreise für Wohnungen vor weiteren Steigerungen bewahren.

Beim Thema Gewerbeentwicklung setzten wir auf das gemeinsame Gebiet bei Bosch in Schwieberdingen und hoffen, dass die Grundstücksverhandlungen gut laufen und das Gelände für dringend notwendige Transformation der Wirtschaft, zur Verfügung steht.

Öffentlichkeitsarbeit

Das Thema Öffentlichkeitsarbeit kann nicht an Corona liegen, die liegt auch so im Argen. Die Freien Wähler fordern da schon lange mehr Engagement mit neuen Medien auf unterschiedlichen Plattformen. Informationen und Aktuelles möglichst schnell und kompetent für die Bürger bereitzustellen, kann nur auf diesen Wegen gelingen.
In den umliegenden Gemeinden funktioniert der Informationsfluss deutlich besser - nur Amtsblatt und Homepage sind zu wenig und nicht mehr zeitgemäß. Wir gehen davon aus, dass es hier im Kalenderjahr 2021 erste Umsetzungen geben wird!

Den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung und insbesondere der Kämmerei und Ihnen, Herr Schmelzer, danke ich im Namen der Fraktion für die Aufstellung des Haushaltsplans.
Allen ehrenamtlich tätigen Mitbürgerinnen und Mitbürgern gilt unser Dank, dass Sie auch im Jahr 2021 für ein tolles Miteinander in der Stadt beitragen.

Wir danken für Ihre Aufmerksamkeit.

Für Sie im Gemeinderat:
Die Mitglieder der Freie Wähler Fraktion Markgröningen-Unterriexingen:
Hans Bader, Maximilian Gessler, Rainer Gessler, Armin Gröner, Meike Lakowitz, Matthias Reutter, Andrea Ritz, Ulrike Wildermuth.